

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0307/2020/BV

Datum:
02.09.2020

Federführung:
Dezernat III, Amt für Soziales und Senioren

Beteiligung:

Betreff:

**Schuldnerberatung:
Zuschuss von 15.000 € für die Fortführung des
Projekts "Schuldenprävention für junge Menschen"**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 23. September 2020

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	22.09.2020	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit fasst folgenden Beschluss:

Gewährung eines Zuschusses von bis zu 15.000 € im Haushaltsjahr 2020 für das Projekt „Schuldenprävention für junge Menschen“ des Caritasverbandes Heidelberg.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Projekt „Schuldenprävention für junge Menschen“, maximal	15.000 €
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Haushalt-Ansatz in 2020	15.000 €
Folgekosten:	
• keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Verwaltung schlägt vor, die Bezuschussung des Projekts „Schuldenprävention für junge Menschen“ des Caritasverbandes Heidelberg fortzuführen.

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit vom 22.09.2020

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Nachdem der Gemeinderat im Haushalt 2013/2014 – zusätzlich zur institutionellen Förderung der Schuldnerberatung bei Caritas und PARITÄTISCHEM – Projektmittel in Höhe von 30.000 € zur Verfügung gestellt hatte, konnte der Caritasverband Heidelberg im Oktober 2014 mit der Hälfte dieser Mittel mit einem neuen Projekt „**Schuldenprävention für junge Menschen**“ beginnen.

Ziel des Projekts war und ist es, Jugendliche und junge Erwachsene im Rahmen von Informationsveranstaltungen, Projekttagen und konkreten Beratungen in den jeweiligen Schulen und Einrichtungen (Jugendzentren, Ausbildungsbetriebe, et cetera) präventiv zu erreichen (siehe Drucksache 0288/2014/BV).

Nach dem erfolgreichen Start des Projekts wurde die Förderung durch die Stadt in Höhe von 15.000 € jährlich auch in den Jahren 2015 bis 2019 weitergewährt. Damit konnte der Caritasverband sein Präventionsprojekt fortführen und junge Menschen für das vielfältige Themenfeld „Schulden“ sensibilisieren, ihnen Finanzkompetenzen vermitteln und so einer Überschuldung vorbeugen. Die Zielgruppe wird erreicht durch Ansprech- und Kooperationspartner an Berufsbildenden Schulen, Jugendzentren, in größeren Ausbildungsbetrieben, der Jugendagentur und anderen, angeboten werden den Kooperationspartnern Informations- und / oder Präventionsveranstaltungen sowie Projekttag zum Thema Schulden. In den vergangenen Jahren konnten so immer mehr junge Menschen mit dem Angebot erreicht werden, im Jahr 2019 nahmen rund 400 Teilnehmer/innen an den Veranstaltungen teil.

Der Caritasverband beantragt jetzt die Gewährung der Mittel für das Jahr 2020. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, dem Caritasverband für die Schuldenprävention für junge Menschen im Jahr 2020 einen Zuschuss von bis zu 15.000 € zur Verfügung zu stellen. Sollten Corona bedingt nicht die vollen Mittel erforderlich sein, weil in den vergangenen Monaten zum Beispiel keine Präsenzveranstaltungen stattfinden konnten, wird nur ein Teilbetrag ausbezahlt.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 1	+	Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern
DW 7	+	Beratungs-, Dienstleistungs- und Serviceangebote (im Stadtteil) entsprechend der demographischen Entwicklung anpassen
		Begründung: Das Präventionsprojekt soll bereits bei jungen Menschen ansetzen, um Überschuldung zu vermeiden und damit schon präventiv zur Armutsbekämpfung beitragen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
In Vertretung
Wolfgang Erichson